



DEUTSCHE SPUREN IN LUNENBURG

Lehrmaterial

- 1) Welche Wortkombinationen gibt es? Bilden Sie Komposita mit Hilfe der Nomen der Tabelle:



Achtung! Ein Wort braucht ein -s zwischen den Wörtern, z. B. das Arbeitsbuch.

der Hafen	das Haus
das Holz	die Stadt
das Ruder	das Schiff
das Segel	der Mann
das Boot	das Boot
der See	der Bauer



- 2) Notieren Sie, welches Bild zu welchem Satz gehört.

Satz 1: Im Hafenstädtchen Lunenburg sieht man viele bunte Holzhäuser und Segelschiffe.

Satz 2: Die drei Häuser am Bootssteg sind rot.

Satz 3: Die vier Ruderboote sind gelb.

Satz 4: Die drei Ruderboote sind gelb.

Satz 5: Der Wal-Totenkopf liegt neben dem Segelboot „Bluenose II“.

Satz 6: Ich sehe einen Fischer, einen Bootsbauer und einen Seemann.

Bild 1: Satz _____



Bild 2: Satz _____



Bild 3: Satz _____

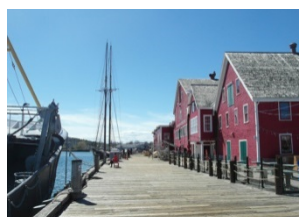


Bild 4: Satz _____





3) Das Perfekt: Formen Sie das Partizip der Verben im Infinitiv und setzen Sie *haben* oder *sein* ein.

⚠ Achtung: Achten Sie auf trennbare Verben. Zwei Verben müssen im Präteritum stehen!

1. Letztes Wochenende _____ ich mit meinen Freunden nach Lunenburg _____ (fahren).
2. Wir _____ schönes Wetter _____. (haben)
3. Wir _____ ein leckeres Picknick _____ (mitnehmen) und am Hafen _____ (essen) und _____ (trinken).
4. Dann _____ wir das Immigrationsmuseum _____ (besuchen) und _____ im Meer _____ (schwimmen).
5. Wir _____ uns die vielen bunten Holzhäuser und Segelschiffe _____ (ansehen).
6. Mit dem Segelboot „Bluenose II“ _____ wir eine Bootstour _____ (machen).
7. Der Kapitän _____ uns Geschichten über Matrosen _____ (erzählen).
8. Am Ende _____ wir den Kapitän vor dem Segelboot _____ (fotografieren).
9. Das _____ ein sehr schöner Ausflug _____ (sein).
10. Spät abends _____ wir wieder zu Hause _____ (ankommen).

4) Eine Postkarte

a. Lesen Sie die Postkarte und machen Sie Notizen in der Tabelle.

Hallo Lukas,

Wie geht's dir?


Im Moment bin ich mit meinen Eltern in Griechenland. Griechenland ist wunderschön und unser Hotel ist sehr groß. Ich habe ein riesiges Bett für mich allein. Das ist toll. Wir haben 35 Grad Celsius. Das ist echt warm. Mit meinem Papa spiele ich oft Fußball am Strand oder ich baue Sandburgen. Den Rest der Zeit entspanne ich mich. Das tut gut.

Liebe Grüße aus Griechenland,
Dein Justin



	Justin	Ich
Unterkunft?	- Hotel	
Wetter?		
Aktivitäten?		

- b. Jetzt sind Sie im Urlaub und schreiben eine Postkarte. Machen Sie sich auf einem Blatt Notizen zu den Fragen in der Tabelle aus Aufgabe A: Wo sind Sie? In welchem Land? Wie ist das Wetter?
- c. Schreiben Sie nun eine Karte an Justin. Denken Sie an die Anrede und die Grußformel.





d. Selbstkorrektur! Lesen Sie Ihre Karte noch einmal und überprüfen Sie:

- ⇒ Sind die Wörter richtig geschrieben?
- ⇒ Haben Sie alle Nomen großgeschrieben und alle Adjektive kleingeschrieben?
- ⇒ Sind die Verben richtig konjugiert (z.B. irreguläre Verben, Zeitform)?
- ⇒ Sind die Verben in den richtigen Positionen (z.B. Hauptsatz: Verb in Position 2, Modalverb plus Infinitiv am Satzende)?
- ⇒ Haben Sie keine Satzzeichen vergessen?

5) Ein Rollenspiel: In der Touristinformation

→ Arbeiten Sie mit einem Partner.

Das Szenario: Sie sind in der Touristeninformation. Partner A ist der Tourist, Partner B arbeitet in der Touristeninformation.

Partner A (Tourist) sucht noch nach einem Programm.

Partner B (Touristeninformation) hilft ihm dabei. Simulieren Sie das Gespräch zwischen den beiden.



Achtung: Passen Sie auf, dass die Aktivitäten zum Zeitplan von Partner A passen!

Programm für Partner A (Tourist):

Freitag	Samstag	Sonntag
Ankunft um 12 Uhr		Essen oder Kaffee mit Sonia?
	14 Uhr Justin vom Bahnhof abholen	
		Abfahrt um 16 Uhr

→ Anweisungen:

Begrüßen Sie sich.

Nehmen Sie den Stadtplan für 2\$. Sagen Sie, dass Sie gerne eine Stadtführung machen würden und lassen Sie sich eine empfehlen. Entscheiden Sie sich für eine Stadtführung und fragen Sie, wann und wo diese beginnt. Fragen Sie, ob es zu dieser Führung noch mehr Informationsmaterial gibt. Kaufen Sie das kleine Buch für 1,50\$. Bedanken und verabschieden Sie sich.



Programm für Partner B (Touristeninformation):

Freitag	Samstag	Sonntag
9 Uhr Wie macht man einen Seemannsknoten mit einem Seil? - Workshop	7 Uhr Fischen auf dem Bootssteg	8 Uhr Fischerbrunch im Restaurant „Zum goldenen Pirat“
10 Uhr – 12 Uhr Stadtführung	10 Uhr Bootsfahrt auf der „Bluenose II“	10 Uhr – 12 Uhr Stadtführung
14 Uhr Seemannsgarn: Geschichten erzählen mit dem Kapitän der „Bluenose II“	12 Uhr – 14 Uhr Museumsführung im Immigrationsmuseum	14 Uhr Historisches Schauspiel am Hafen „Ankunft der deutschen Siedler“
20 Uhr Konzert am Hafen	19 Uhr Tanzfest für Jung und Alt	18 Uhr Dokumentarfilm im Immigrationsmuseum

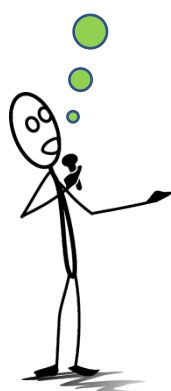
→ Anweisungen:

Begrüßen Sie Ihren Kunden.

Sie haben Stadtpläne für 2\$ und 10\$. Die Stadtführungen finden von Sonntag bis Montag um 11 Uhr und 15 Uhr statt. Es gibt Bücher zur Stadtführung. Das kleine Buch kostet 1,50\$ und das große Buch 5\$. Die Audio-CD kostet 8\$.

Verabschieden Sie sich.

Hier haben Sie außerdem ein paar Redemittel:



für Partner A	für Partner B
Ich möchte ein Museum/einen Park/... besuchen. Ich suche ... Ich interessiere mich für... Können Sie mir Stadtpläne zeigen? Wann ist...? Um wie viel Uhr ist...?	Wie kann ich Ihnen helfen? Was kann ich für Sie tun? Brauchen Sie Hilfe? Es gibt... Wir haben... Am + Wochentag/Tageszeit Um + Uhrzeit Von bis Möchten Sie/ Hätten Sie gerne/....? Interessieren Sie sich für....?

⇒ Hinweis für die Lehrkraft: Kopieren Sie das Programm, die Redemittel sowie die Anleitung und schneiden Sie sie aus für Partner A und B.